

Merkblatt 2: Bauen Sie einen Steinhaufen für Eidechsen

Sie möchten Reptilien, Kleinsäugetern und Insekten etwas Gutes tun? Dann bauen Sie einen Steinhaufen. So einfach geht's: Schichten Sie grosse Steine auf. Auf dem Haufen sonnen sich vielleicht bald Eidechsen. Und in grossen Hohlräumen richtet der Igel vielleicht sein Nest ein.

Benötigte Materialien

- Steine, am besten mit 20 bis 40 Zentimeter Durchmesser
- Gewaschener Sand aus einem Kieswerk. Korngrösse 0 bis 4 Millimeter (optional)

Tipp: Verwenden Sie unterschiedlich grosse Steine. Dadurch wird ihr Steinhaufen zu einem interessanten und lebendigen Kunstwerk.

Ein Steinhaufen ist ein Lebensraum

Auf den Steinen und zwischen ihnen wachsen Moose und Flechten. Nördlich des Haufens können Sie etwas pflanzen, zum Beispiel Natternkopf oder eine einheimische Wildrose. Zwischen den Pflanzen verstecken sich bald Wildbienen, Spinnen und andere kleine Tiere.

Ein Steinhaufen ist ein Rückzugsort

- Sonnenplatz für Eidechsen und Blindschleichen.
- Versteck für Wildbienen und Spinnen.
- Ruheplatz für Molche, Kröten und Frösche.
- Zufluchtsort für Kleinsäuger wie Iltis und Maus.

Ein Asthaufen bietet Nistplätze und Futter

- Eidechsen und Blindschleichen legen im Sand unter dem Haufen ihre Eier ab.
- Insekten nisten und überwintern im Haufen.
- Vögel wie Zaunkönig und Rotkehlchen suchen im Steinhaufen nach Insekten.

Anleitung

1. Platz wählen: Suchen Sie einen möglichst sonnigen, trockenen Platz im Garten. Ideal ist ein Standort in der Nähe einer Mauer oder einer Hecke. Nicht in einer Mulde.



2. Untergrund vorbereiten: Entfernen Sie Gras und Pflanzen. Der Haufen soll auf nackter Erde liegen. Ein fester Untergrund verhindert, dass Steine einsinken. Optional: Graben Sie ein Loch von mindestens 30 Zentimeter Tiefe und füllen Sie es mit Sand.



3. Fundament schaffen: Platzieren Sie zuerst die grössten Steine. Legen Sie dann einige Steine als Dach darauf. Dabei sollen faustgrosse Hohlräume entstehen.



4. Aufbauen: Schichten Sie nach und nach die mittelgrossen und kleinen Steine auf das Fundament mit dem Dach. Achten Sie auf zwei Dinge: Der Haufen muss stabil sein. Und er muss viele Spalten und Lücken bieten.



6. Bepflanzung: Sie können nördlich des Haufens Blumen pflanzen. Zum Beispiel: Gewöhnlicher Natternkopf (*Echium vulgare*), Weisse Waldnelke (*Silene pratensis*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*). Oder eine Wildrose der Arten *Rosa corymbifera* oder *Rosa tomentosa*.



6. Pflegen: Von Zeit zu Zeit können Sie neue Steine hinzufügen. Ein paar Dornenranken über dem Haufen schützen die Wildtiere vor Katzen. Aber: Es soll immer viel Sonnenlicht auf den Steinhaufen fallen. Überwuchern Pflanzen den Haufen? Dann entfernen Sie sie im Frühling.



Haben Sie Fragen?
079 447 02 96
naturdaheim@tg.ch

Suchen Sie
weitere Ideen?
biodiversitaet.tg.ch

Wichtige Hinweise

- Natur pur: Verwenden Sie keinen Spielsand für Sandkasten. Darin können Tiere keine stabilen Gänge graben.
- Nutzen Sie Steine, die bei der Gartenarbeit zum Vorschein kommen. Oder kaufen Sie in einem Kieswerk sogenannte Bollensteine.
- Grösse: Soll Ihr Steinhaufen höher als ein Meter werden? Fragen Sie Ihre Gemeinde, ob Sie eine Baubewilligung brauchen.
- Sicherheit: Platzieren Sie den Steinhaufen nicht zu nah an Wegen oder Strassen.
- Geduld: Es kann einige Zeit dauern, bis sich Tiere im Steinhaufen ansiedeln.